

# Gefangen in der Digwelt

## Eine Takari FF

Von Cat\_Eyes

### Kapitel 19: Der Meister

Hier bin ich wieder

\*gg\*

Ganz kurz zur Überschrift:

Beachtet sie gar nicht xD

So also..

Mein 19. Kapi ist nun da!!!! =D

Und nicht in 2 Wochen sondern in einer einzigsten Woche!!!!!! =D

Wow xD

Und jez noch etwas für das Allgemeinwissen xD

Ich schreib noch 2 oda 3 Kapis^^

Jez lass ich euch lesen xD

Viel Spaß^^

-----

»Davis! Nun warte doch endlich!« schrie ein lilahaariges Mädchen. Sie lief hinter ihrem Freund her. »Wieso sollte ich?« schrie dieser sauer zurück. »Tai hat es bestimmt nicht so gemeint!« meinte Miyako. »Ja, Davis. Das ist ihm bestimmt nur so rausgerutscht!« mischte sich nun auch das blaue Digimon ein. »Er hat mir klar und deutlich gesagt, dass er mich nicht dabei haben will! Also was soll ich noch da?!«

Plötzlich ertönten Geräusche, die ganz in der Nähe zu hören waren. »Davis! Da scheint einer zu kämpfen!« rief Veemon. »Das sind bestimmt Tai, Matt und Jeo, die mit einem Digimon kämpfen!«, noch immer hetzte Yolie hinter dem Jungen her. »Willst ihnen nicht helfen?« »Sollen sie sehen wie sie ohne mich zurechtkommen!« sagte Davis entschlossen.

An einer Stelle leuchtete der Himmel ein paar Male glühend rot auf. Und nun hatte Yolie auch endlich Davis eingeholt und brachte ihn zum Stehen. Sie machte den Mund auf, um etwas zu sagen, da erklang ein Schrei. Nein. Es waren zwei verschiedene Stimmen. Leider konnten die vier nicht erkennen was die Gestallten schriean, da schon zu weit weg waren. Davis interessierte es wenig, darum ging er einfach weiter. »Willst zu nicht nachsehen wer es war?« fragte Yolie ihn. »Nein.« gab er kühl zurück.

Das Mädchen seufzte. "Ich kann ihn nicht alleine gehen lassen. Wer weiß was er für Dummheiten macht.." dachte es und seufzte erneut. »Kommt.« sagte Miyako zu den beiden Digimon.

\*\*\*

Als Taichi den Blick Takerus folgte, wich ihm jegliche Farbe aus dem Gesicht.

Für einige Minuten erstarrte er.

Dann fing er leise an zu sprechen. »K... Kari... ist...« Weiter brauchte Tai nicht zu reden, denn T.k nickte leicht, noch immer den Blick zum Abgrund gerichtet. Der Braunhaarige konnte das nicht glauben. Er wollte es nicht glauben!

Aus seiner Trauer wurde schnell Wut. Wut auf T.k, dass er seine kleine Schwester nicht beschützt hat. »Du!«, Tai ging mit großen Schritten auf den Blonden zu. »Wieso hast du sie nicht gerettet?!« Doch Takeru beachtete Taichi gar nicht. Viel zu tief saß der Schock. »Antworte mir wenn ich dich etwas frage!« schrie der Ältere der beiden und hob T.k am Kragen hoch. »Tai! Lass ihn runter!« warnte Matt seinen Freund. Dieser wurde jedoch ignoriert. »Tai! Komm zu Vernunft!« rief nun auch Joe. Doch auch für ihn interessierte sich Taichi nicht. Er hielt noch immer der blonden Jungen am Kragen und wartete auf eine Antwort. Dann fing T.k langsam an zu sprechen, den Blick dabei noch immer zur Seite gerichtet. »Ich.. hielt sie an der Hand... doch... doch dann... sie ließ einfach los... ich konnte nichts tun... sie...« Die ganzen Erinnerungen kamen hoch. Es tat schrecklich weh. In seinem Herzen.

Tais Wut wuchs von mal zu mal. Plötzlich hob er seine freie Hand und verpasste Takeru damit einen harten Schlag ins Gesicht. »Jetzt reicht's!« Matt lief zu Tai. Doch kaum war er bei ihm angekommen, wurde Yamato unsanft zur Seite geschupst. »Wegen dir ist Kari da runter gefallen! Nur wegen dir! Wenn ihr etwas passiert ist das deine Schuld!« schrie der Braunhaarige seinen Gegenüber an. »Es... es ist... meine Schuld...« T.k hob seinen Kopf. Er hatte auf seinem rechten Wangenknochen eine Wunde, aus der Blut floss. Noch immer völlig neben sich stehend sagte der Blonde »Sie hatte so ein wunderschönes Lächeln...« Taichi konnte nicht glauben was er gerade gehört hatte. Wie konnte Takeru es wagen so etwas zu sagen? Noch einmal holte Tai zum Schlag aus. Er wollte gerade zuschlagen als jemand seine Hand ergriff. »Matt lass mich los.« zischte er wütend. »Nein. Beruhig dich erst einmal.« antwortete Yamato. Nach einiger Zeit nahm er seine Faust mit einem Zögern langsam runter. Doch kaum hatte der ältere Blonde Tais Hand wieder losgelassen holte sein Freund erneut aus und schlug T.k noch einmal mit so einer Wucht, dass der Junge auf dem Boden landete. »Tai!!!« schrie Matt. Doch dieser drehte sich einfach um und ging.

\*\*\*

»Tai!!!«

Die zwei Mädchen zucken vor Schreck zusammen. »Das war Matt!« Mimi erkannte die Stimme ihres Freundes. »Lasst und bitte so schnell wie möglich zu ihnen.« Soras Stimme zitterte. Alle nickten zustimmend und liefen in die Richtung aus der, der Schrei kam. "Bitte Tai... mach keine Dummheiten..." dachte die Oranghaarige.

\*\*\*

»T.k geht's dir gut?« fragte Yamato seinen kleinen Bruder und kniete sich neben ihm. »Passt schon.« meinte er. T.k hielt sich die Nase. Tai hatte mit seinem zweiten Schlag seine Nase getroffen und diese blutete nun. »Schön, dass ihr endlich da seid.« T.k lächelte schwach. Er schien wieder der selbst zu sein.

»Wo sind Patamon, Gatomon, Rika und Renamon?« fiel ihm plötzlich ein und er sprang auf. Er sah Patamon und Gatomon auf dem Boden nebeneinander liegen und ging auch sofort zu ihnen, doch Rika und Renamon konnte er nicht entdecken. »Hey Gatomon, Patamon. Wacht auf.« Er rüttelte die beiden leicht am Körper. »T.k!«, rief Patamon erfreut als er seinem Digimonpartner erblickte. »Bin ich glücklich, dass es dir gut geht. Aber was ich denn mit deinem Gesicht los?« »Ach.. nichts.. Was ist mit euch passiert?« »Wir haben noch ein Schlag von Myotismon erwischt.« »Und wo ist Kari?« fragte Gatomon. »Sie.. sie.. ich konnte ihr nicht helfen...« antwortete der Blonde.

»Matt, Tai, Jeo, T.k!« Mimi und die anderen kamen angelaufen. »Matt!« Gabumon lief überglücklich zu seinem Partner. »Gabumon! Endlich sehen wir uns wieder.« Yamato war auch froh Gabumon zu sehen.

Gatomon, der inzwischen schon aufgewacht war, stürmte zu Joe.

Agumon wollte ebenfalls zu seinem Partner laufen, doch der saß alleine etwas weiter weg und schien sich nicht interessieren wer da gekommen ist.

»Sagt mal was ist mit Tai los?« fragte das gelbe Digimon. »Weißt du. Tai ist...« »Und Kari, Davis und Yolie fehlen. Wo sind sie?« fiel Mimi Yamato ins Wort.

Man konnte ein leises Schluchzen wahrnehmen. Alle sahen in die Richtung, wo es herkam. Gatomon saß völlig niedergeschlagen auf dem Boden und weinte bittere Tränen. »Meinst du... d... das... Kari... in den... Abgrund...« Sie konnte den Satz nicht zuende sprechen. Zu schrecklich war die Vorstellung, dass Kari tot sein würde. Takeru verstand was Gatomon zu fragen versuchte und sagte »Ja... leider...« Patamon ließ seine Flügel hängen und schaute bedrückt zu Boden.

Die übrigen Digiritter und ihre Digimon hatten das kurze Gespräch mitgehört. Schockiert rissen sie die Augen auf. Keiner sagte etwas. Man hörte nur von einigen leise Schluchzer. Konnte es wirklich sein? Konnte ihre Freundin wirklich gestorben sein?

\*\*\*

Noch immer schwiegen die vier. Auf einmal hielt Davis an. »Davis, was ist?« fragte Yolie ihn. »Seht euch das mal an.« sagte er. Neugierig sahen Veemon, Yolie und Hawkmon in die Weite. »Das sieht aus wie ein Schloss.« stellte Veemon fest. »Yolie! Sieh mal! Im Himmel!« Hawkmon streckte ein Flügel zum Himmel hinaus. Beim genaueren Hinsehen erkannte Miyako ein fliegendes Digimon. Dieses flog aus der Richtung, wo das Schloss stand, zu einem ganz bestimmten Ziel. »Wartet mal. Fliegt es nicht in die Richtung aus der die Schreie kamen?« fragte Daisuke. »Du hast Recht! Es scheint wirklich dahin zu wollen!«, schrie das Mädchen auf. »Schnell hinter her!«

\*\*\*

»Bald ist es soweit! Bald werde ICH herrschen! Die Trägerin des Lichts wird mich auf Knien anflehen ihren Freunden nichts zu tun! Und dann werde ich das stärkste Digimon sein und nicht unser ach so toller dunkler Meister!« Das Virusdigimon lachte

böse auf.

Das Lachen kannte Kari doch.

\*\*\*

»Digiritter! Ihr seid also gekommen!« Alle sahen in den Himmel, um zu wissen wer das gerade gesagt hat. »Ich bin Piedmon, der dunkle Meister!« stellte sich das Digimon vor. "Piedmon? Aber ich dachte Myotismon wäre..." Takeru konnte seine Gedanken nicht zuende denken, da Piedmon unüberhörbar sagte »Und das sind eure letzten Minuten, Digiritter!«

Jeder der neun Digiritter stand entschlossen neben seinem Digimon. Auch Tai war zu den anderen gekommen.

»Wie ich erfahren habe ist die Trägerin des Lichts leider, leider gestorben.« Gespieltes Mitleid war auf dem Gesicht von Piedmon zu erkennen. »Aber seid nicht traurig. Denn ihr werdet ihr bald folgen.« Das Clowndigimon lachte böse.

»Nein! Das stimmt nicht! Kari ist nicht tot!« schrie Takeru plötzlich. Piedmon sah zu ihm herab. »Du müsstest doch am besten wissen, dass sie in den Abgrund gestürzt ist.« »Ja.«, sagte der Blonde leise. »Das tue ich auch. Aber ich weiß auch genauso gut, dass sie lebt!« »Kleiner, du darfst wünschen und wissen nicht miteinander verwechseln!« »Das tue ich nicht! Ich fühle einfach, dass sie noch da ist! Und egal was du sagst, ich gebe die Hoffnung, sie irgendwann wiederzusehen, nicht auf!«

Takerus Digivice strahlte ein grelles Licht aus. Sowohl ihn als auch Patamon umgab dieses Licht.

Patamon.. Wappen der Hoffnung.. Megadigitation zuu.. Satusmon!

»Sternentanz!« Satusmon hielt vor dem Gesicht seine überkreuzte Unterarme. Vor diesen erschienen lauter Sterne. Sie schossen auf Piedmon zu. Das Virusdigimon war von dieser Aktion überrascht und so trafen sie ihr Ziel. Immer mehr gelbe Sterne flogen Piedmon entgegen und trafen diesen. Bis Satusmon seine Arme wieder runter nahm. Und plötzlich war er verschwunden. Einen Augenblick später tauchte er hinter Piedmon wieder auf und schrie »Schwert der Erlösung!« In seiner Rechten erschien ein Schwert. Dieses rammte das Serumdigimon in den Rücken seines Gegners. Dieser fiel zu Boden und rührte sich nicht. Doch nach einiger Zeit stand er wieder auf. »Schöner Versuch.«, meinte Piedmon. »Trumpfkarte!« Satusmon konnte der Attacke noch rechtzeitig ausweichen. »Sternentanz!« konterte er.

So ging es weiter. Dabei war aber Satusmon, wegen seiner Schnelligkeit, immer im Vorteil. Die anderen Digiritter griffen nicht ein, da Satusmon gebeten hatte, sich da rauszuhalten.

Es dauerte eine ganze Weile bis Piedmon erschöpft zu Boden sank.

*»Und der soll unser Meister sein? Er kann ja nicht mal einen Digiritter erledigen...«*

»Gibst du auf?« fragte Satusmon das am Boden liegende Digimon. »Tz..« meinte es nur dazu.

»Naja... wollen wir mal dem armseligen Wesen helfen..«

Plötzlich tauchte Myotismon neben Piedmon auf.

»Myotismon, mein treuer Untertan. Töte diese Schädlinge.« Doch der Angesprochene rührte sich keinen Millimeter. »Worauf wartest du?! Bring sie um!« Wieder keine Reaktion. Nach einigen Minuten der Stille sagte Myotismon leise. »Dieses Mal lass ich mich nicht rumkommandieren.« »W.. wie meins du d.. das?« Mit weit aufgerissenen und geschockten Augen sah Piedmon sein Gegenüber an. Dieser gab aber keine Antwort sondern grinse kurz uns schrie »Grusel Flügel!« Hunderte von kleinen Fledermäusen umgaben Piedmon. Man hörte nur noch ein qualvolles Schreien. Nachdem es verstummte wendete sich das Virusdigimon den Digirittern zu. »Piedmon hatte Unrecht. Ihr seht eure hübsche, kleine Freundin wieder.«, meinte er. »Doch ich weiß nicht, ob sie da noch eure Freundin ist.« Dann brach er in ein lautes Gelächter aus und verschwand. »Was meint er damit?« fragte Gatomon. »Ich weiß nicht. Aber ich habe ein schlechtes Gefühl dabei.« antwortete Satusmon. ...

-----  
So..

Mir ist jez noch etwas eingefallen

Ihr wollt mich doch veräppeln oda??? oO

Die drei Kommiss hätten ihr echt noch schaffen können xD

Aber ich hoff dass wir mit diesem das 100. Kommi schaffen!!! =D

Das wäre jez echt das Größte!!! ^^

Meine "Belohnung" steht schon bereit xD

\*Hundeleckerlie hinterm Rücken versteck\*

xD

glg Cat